

SWG Journal

Ausgabe 33 | November 2022

”

**Tipps zum
Energiesparen**

“

Modernisierung

Albertstraße 25 wird ein
Effizienzhaus 55

Neubau

Ludwigstraße 31 mit NaWoh-
Qualitätssiegel ausgezeichnet



”

Unser SWG-Notdienst 0800 0726777

Wir sind 24h unter der kostenfreien
Notdienstnummer für Sie erreichbar!

“



► Geschäftsführer SWG/SWSG Alexander Förster

Liebe Mieterinnen und Mieter,

das Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende. Die Vorweihnachtszeit ist angebrochen und die 1. Kerze brennt bereits auf dem Adventskranz.

Auch 2022 war ein forderndes Jahr für uns alle. Der Einmarsch Russlands in die Ukraine und die damit einhergehenden Versorgungsempässe der Energieversorgung sind wohl neben Corona die wesentlichen Themen des ausklingenden Jahres.

Ich hätte mir für die SWG und uns alle eine Möglichkeit zum Durchatmen nach den Coronajahren 2020/21 gewünscht. Stattdessen sehen wir uns mit Lieferengpässen, steigenden Kosten und Unsicherheiten konfrontiert.

Dieses Mieterjournal gibt Ihnen einen Eindruck unseres beruflichen Alltags der SWG zwischen bezahlbaren Wohnungen, Bauprojekten, um den sich wandelnden Anforderungen ans Wohnen gerecht zu werden und neuen Kollegen, die für diese Aufgaben brennen.

Liebe Mieterinnen und Mieter, die kommenden Monate scheint keine Entspannung absehbar zu sein. Daher wünschen wir und ich Ihnen an dieser Stelle, dass Sie die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel nutzen, um Kraft zu tanken und das zu tun, was Ihnen persönlich wirklich wichtig ist.

Die gesamte SWG wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Bleiben Sie gesund.
Herzliche Grüße

Alexander Förster
Geschäftsführer SWG/SWSG

Unsere Leseempfehlung

- 13 Ludwigstraße 31: Die besonderen Stärken beim Effizienzhaus 55 liegen in der hohen Energieeffizienz und dem daraus resultierenden geringen Treibhauspotential. Das bedeutet Energieersparnis für die Mieter und die Umwelt.



Intern

- o6 Neue Azubis bei der SWG
o8 Energiespartipps

Modernisierung

- 10 Fortschritt Oskar-von-Miller-Straße 69
11 Oskar-von-Miller-Straße 85 fast geschafft
12 Beschluss für Albertstraße 25 gefasst



Neubau

- 13 NaWoh-Qualitätssiegel für Ludwigstraße 31
14 Baufortschritt 2. Bauabschnitt Bellevue
15 Rohbau 3. und Start 4. Bauabschnitt Bellevue



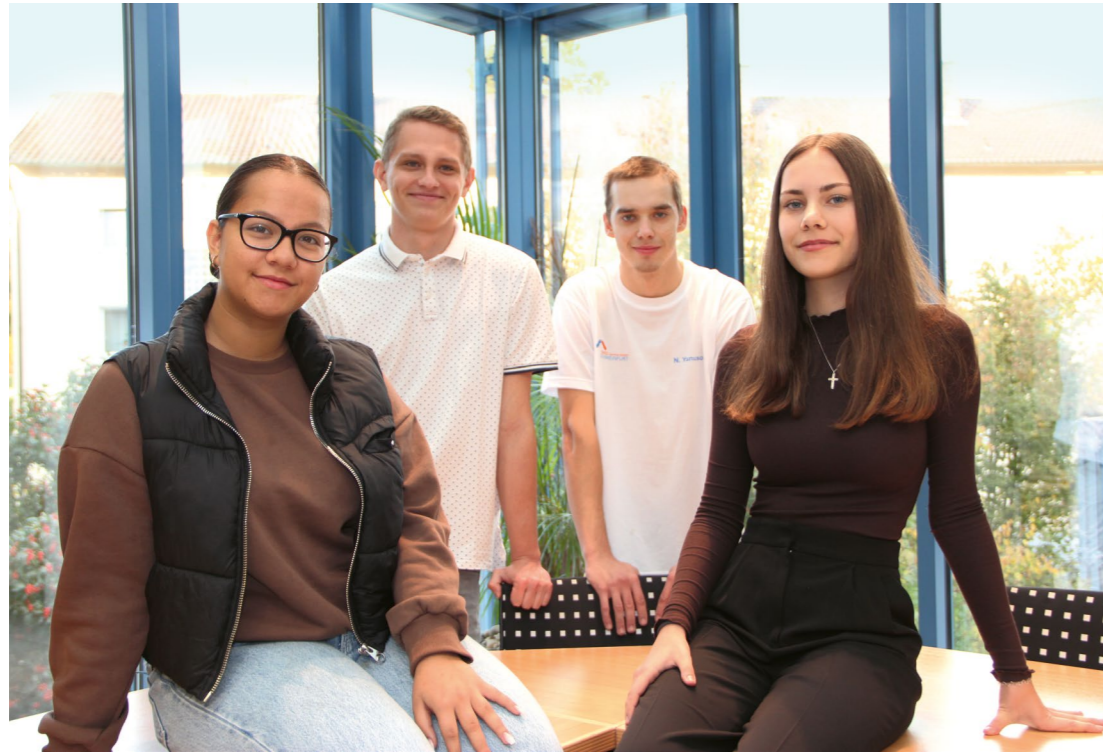
Instandhaltung

- 16 Fassadenreinigung Ludwig-Thoma-Straße 19 – 21
17 Fassadensanierung Brombergstraße 18 – 32



Tipps

- 18 Tee und seine heilende Wirkung
19 Weihnachtsmann-Labyrinth



▸ Von links nach rechts: Mariella Baumann, Moritz Klein, Niklas Yunussov, Selina Zeciri

Unsere neuen Azubis

Am 1. September haben vier junge Menschen ihre Ausbildung bei uns im Unternehmen begonnen. Mariella Baumann, Selina Zeciri und Moritz Klein möchten Immobilienkaufleute bei der SWG werden, Niklas Yunussov erlernt bei der SWSG den Beruf des Malers und Lackierers. Wir stellen Ihnen die neuen Azubis vor.



Moritz Klein

Immobilien sind für Moritz Klein ein spannendes und breitgefächertes Thema. „Hier gibt es viel zu entdecken“, sagt der neue Azubi, der nach bestandener Fachhochschulreife über die lokalen Medien auf die SWG aufmerksam wurde. Seinen Arbeitsalltag findet er abwechslungsreich: Baustellenbesuche, Wohnungsbesichtigungen und Bürotätigkeiten, das alles gefällt dem 21-Jährigen, der aktuell im Bereich Immobilienmanagement eingesetzt wird. In den kommenden drei Jahren möchte er sich menschlich und fachlich weiterentwickeln und viele Erfahrungen sammeln. Wenn er nicht gerade bei der SWG ist, findet man ihn oft auf dem Fußballplatz: Er kickt in der 2. Mannschaft der SG Dittelbrunn und trainiert zudem die D-Jugend des Vereins.



Mariella Baumann

Das Referat einer Freundin über ihren jetzigen Ausbildungsberuf war für Mariella Baumann der entscheidende Moment. „Der Beruf hat mich direkt angesprochen“, sagt sie. Ein anschließendes Praktikum gefiel ihr gut und bestätigte sie darin, Immobilienkauffrau zu werden. Die 17-Jährige aus Hergolshausen, die in ihrer Freizeit gerne kocht und backt, ist derzeit in der Bauabteilung tätig und viel im Außendienst unterwegs. Besonders interessant findet sie die Gespräche mit den Mietern. Ihre beruflichen Ziele hat sie fest im Blick: „Ich möchte einen guten Berufsschulabschluss machen und später mich eventuell als Fachwirtin weiterbilden.“

Niklas Yunussov

Dass Niklas Yunussov heute den Beruf des Malers und Lackierers erlernt, hat vor allem mit seinem Zimmer zu tun. Als eine Umgestaltung anstand, nahm er das Projekt selbst in die Hand: Renovieren, tapezieren, neu herrichten – das gefiel ihm alles recht gut. Und weil sein Stiefvater bei der SWSG arbeitet, bewarb er sich in unserem Unternehmen und erhielt einen Ausbildungsplatz. In den ersten Wochen durfte er gleich ran bei den Renovierungsarbeiten von freigewordenen Mietwohnungen. Spannend ist für ihn, nicht immer am gleichen Ort arbeiten zu müssen, sowie das weite Tätigkeitsfeld. Nach einem guten Berufsschulabschluss möchte er seinen Meister und Ausbenderschein machen. Privat mag er es sportlich: Er geht gerne ins Fitnessstudio und demnächst will er wieder Eishockey spielen, wenn es die Zeit zulässt.



Selina Zeciri

Die Abwechslung zwischen Büroarbeit und Kundenkontakt ist Selina Zeciri sehr wichtig. Aber nicht nur aus diesem Grund hat sie sich für eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau entschieden. Der Beruf ist aus ihrer Sicht außerdem sehr zukunftsorientiert und bietet verschiedene Möglichkeiten zur Weiterbildung. Auf die SWG aufmerksam wurde die 17-Jährige aus Alitzheim durch eine Freundin ihrer Mutter, die ihr das Unternehmen empfohlen hatte. Das Interessante an ihrer Ausbildung ist für Selina, dass Theorie und Praxis sehr gut miteinander verbunden werden. Außerdem mag sie den Kontakt mit den Kunden bei ihren Außendiensten, die während ihres Einsatzes im Bereich Immobilienmanagement gerade häufiger anstehen. Vielseitig geht es auch in ihrer Freizeit zu: Ihre Hobbys sind Dressurreiten und Klavierspielen.



Energiesparen: So einfach geht's!

Überall in der Wohnung lässt sich der Verbrauch reduzieren und damit bares Geld sparen – Verraten Sie uns ihre besten Spartipps und gewinnen Sie attraktive Preise!

Seit Monaten verteuern sich die Energiepreise explosionsartig aufgrund des Ukrainekrieges. Und ein Ende der Preisspirale scheint nicht in Sicht. Was können SWG-Mieter in dieser nicht einfachen Situation also tun, damit die Nebenkosten nicht völlig aus dem Ruder laufen?

Eigentlich ist es gar nicht so schwer, Energie einzusparen. Eine überaus große Wirkung bringt schon eine leichte Absenkung der Raumtemperatur mit sich – ca. 70 Prozent unseres Energieverbrauchs entfallen nur auf diesen Bereich! Auch beim Lüften, der Beleuchtung, mit Elektrogeräten, in der Küche oder beim Wäschewaschen lässt sich Energie und somit bares Geld sparen.

Zusammen mit unserem Versorger Stadtwerke Schweinfurt präsentieren wir Ihnen auf diesen Seiten viele praktische Spartipps. Und wir würden uns freuen, wenn Sie uns und den anderen Mieterinnen und Mieter der SWG ihre persönlichen Tipps verraten. Bitte schreiben Sie uns, wie Sie Ihren Verbrauch reduzieren wollen oder bereits gesenkt haben. Diese stellen wir dann im nächsten SWG Journal vor. **Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 x 50 € Gutscheine von Schweinfurt erleben. Einsendeschluss ist der 13.01.2023.**

”

Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel!

Schicken Sie Ihre persönlichen Spartipps bis zum 13.01.2023 per E-Mail an: gewinnspiel@swg-sw.de

“



Heizen und Lüften

- Heiztemperatur senken: Wenn Sie die Temperatur nur um 1°C senken, sparen Sie schon 6% Energie
- Temperatur nachts verringern
- Heizungen sollten freistehen: Verdecken Sie Heizungen nicht mit Vorhängen, Möbeln, Kleidung oder anderen Gegenständen. Der Energiebedarf steigt sonst um 20%
- Heizung runter regeln
- Stoßlüften anstatt Fenster kippen
- Nachts Vorhänge und Rollläden schließen: Dadurch verringern Sie den Wärmeverlust und lassen die Kälte draußen



Strom

- Geräte im Stand-By-Modus ganz ausschalten
- Energiesparfunktion aktivieren: Viele Geräte verfügen über eine Energiesparfunktion oder einen Eco-Modus. Ist diese aktiv, verringert sich der Stromverbrauch um bis zu 20%
- Energieeffiziente Lampen & Leuchten: Rüsten Sie auf die energieeffizienten und langlebigen LED-Lampen um. Achten Sie darauf, dass die Lampen nur da leuchten, wo Sie sich aufhalten
- Prüfen der Energieeffizienzklassen: Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten auf die Energieeffizienzklassen. Die etwas höheren Anschaffungskosten sparen langfristig Energie
- Ladegeräte ausstecken, wenn nicht benötigt

Küche

- Ofen und Herd energiesparend nutzen
- Elektrokleingeräte verwenden
- Temperatur im Kühl-/Gefrierfach überprüfen: 6-8°C im Kühlschrank und -18°C im Gefrierfach sind völlig ausreichend. 3 °C kälter bedeutet 10% mehr Stromverbrauch
- Moderne Geschirrspüler sind sparsamer: Haben Sie einen Geschirrspüler zu Hause, dann nutzen Sie ihn! Moderne Geschirrspüler benötigen oft nur 7 Liter Warmwasser pro Spülgang und sind des Stromverbrauchs effizienter als das Geschirrspülen per Hand
- Töpfe und Pfannen effizient nutzen: Wer mit Deckel kocht, kann zwei Drittel der Energie sparen
- Restwärme der Kochplatte nutzen



Bad & Wäsche

- Niedrige Waschttemperaturen
- Waschmaschine voll machen: Machen Sie die Waschmaschine am besten immer komplett voll, dann müssen Sie insgesamt seltener waschen und die benötigte Energie sowie Wasser werden effizienter genutzt
- Öfter keinen Trockner benutzen
- Kurz duschen statt baden: Eine fünfminütige Dusche spart 50% Wasser und Energie im Vergleich zu einem Vollbad





› Bereits von weitem ist die Baustelle in der Oskar-von-Miller-Straße zu sehen

Auf einem guten Weg

Modernisierung in der Oskar-von-Miller-Straße 69

Auf einem guten Weg befinden sich die Arbeiten an dem Gebäude in der Oskar-von-Miller-Straße 69. Erste aufwendige Maßnahmen sind bereits erfolgreich beendet. Dazu zählen der Ausbau der alten Heizung-, Sanitär- und Elektroinstallationen und die Abbrucharbeiten in den Wohnungen. Im Rahmen der Modernisierung entstehen 40 zeitgemäße, barrierearme und auch geförderte Wohnungen im quasi Neubaustandard.

Zusätzlich haben die beauftragten Firmen den Flachdachaufbau und die ehemalige Attika abgebrochen. Eine neue Dachabdichtung wurde aufgebracht. Die nötige Betonsanierung der Balkonplatten ist ebenfalls schon erfolgt. Die Stahlbeton- und Mauerarbeiten in den Wohnungen wurden im Oktober abgeschlossen, der Abbruch der Brüstungen ist aktuell noch im Gange. Danach werden die neuen hoch dämmenden Fenster eingebaut. Vorbereitet werden derzeit die neuen Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallationen.

Doch das ist längst noch nicht alles. Viele weitere Modernisierungsarbeiten müssen noch realisiert werden. Im Moment wird die bestehende Treppenhäufassade ausgebaut und eine Pfosten-Riegel-Fassade eingebaut. Zusätzlich muss der Brandschutz ertüchtigt werden. Das betrifft aktuell die Kellerdecken in beiden Untergeschossen.

Bis zur kompletten Modernisierung des Hauses ist noch ein gutes Stück zu gehen. Die Fertigstellung ist zum Jahresende 2023 geplant.



› Durch neue Innenwände entstehen neue Wohnungszuschnitte

Kurz vor der Fertigstellung

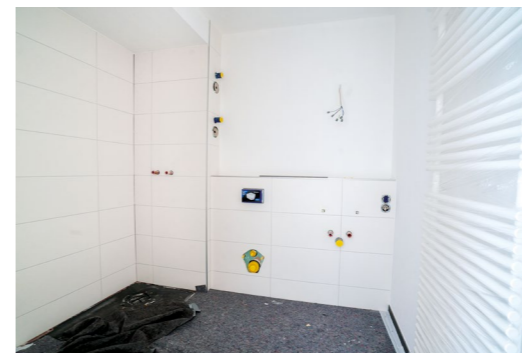
Modernisierung des Gebäudes in der Oskar-von-Miller-Straße 85



› Der Baufortschritt ist auch von außen deutlich zu erkennen

Im kommenden Frühjahr will die SWG die Modernisierung des Gebäudes in der Oskar-von-Miller-Straße 85 abschließen. Derzeit wird unter Hochdruck gearbeitet, allerorten im Haus geben sich die verschiedenen Handwerker die Klinke in die Hand.

Nachdem die Putz- und Trockenbauarbeiten im rechten Gebäudeteil beendet wurden, sind dort jetzt die Maler und Fliesenleger zu Gange. Auf der gegenüberliegenden Gebäudeseite wird bald der neue Bodenbelag verlegt. Zuvor wurden hier die Wände gestrichen und tapeziert. Sobald die neuen Böden in den Wohnungen liegen, steht der Einbau der Innentüren sowie der Sanitärgegenstände an. Dann wird auch die Elektroinstallation in diesem Trakt vervollständigt.



› Die Fliesenarbeiten im Bad sind fertig

”

40 öffentlich geförderte Wohnungen, frisch saniert. Der Einzug ist für das Frühjahr 2023 geplant.

“

Nahezu erfolgt ist der Tausch der Aufzugstechnik. Zukünftig wird jedes Wohngeschoss mit dem Aufzug barrierefrei erreichbar sein. Im Moment wird die Kellerdecke gedämmt. Außerdem fallen noch einige Putz- und Trockenbauarbeiten im Treppenhaus sowie Arbeiten an den Sanitärleitungen im Kellergeschoss an.

Begonnen wurde mit der Neugestaltung der Außenanlagen, wo außerdem die Höhenprofile in den Grünflächen angepasst werden. Freigelegt werden muss noch der Gebäudesockel, damit später auch dieser Bereich mit dem Wärmedämmverbundsystem versehen werden kann.

Infolge der Modernisierung zum Effizienzhaus 55 und durch Zusammenlegungen entstehen 40 Wohnungen, die öffentlich gefördert sind und nur mit einem Wohnberechtigungsschein bezogen werden können.

Bald ein Effizienzhaus 55

Wohngebäude Albertstraße 25 wird ab 2024 modernisiert



› Ansicht des elf-geschossigen Hochhauses im Bestand

Regelmäßig investiert die SWG in ihren Gebäudebestand, um attraktive und preiswerte Wohnungen für ihre Mieter bereitzuhalten. Die nächste Modernisierung betrifft das Wohnhaus in der Albertstraße 25 im Stadtteil Hochfeld. Diesen Beschluss hat der Aufsichtsrat im Herbst gefasst. Die Mieter wurden bereits über das Vorhaben informiert. Der Leerzug wird wie immer in solchen Fällen sozialverträglich vorstattgehen. Unterstützung gibt es auch beim Umzug und bei der Suche nach einer Ersatzwohnung. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im April 2024 beginnen und in rund eineinhalb Jahren abgeschlossen sein.

Alle Bewohner können nach der Fertigstellung wieder zurück in das Haus ziehen. Neubezieher benötigen künftig allerdings einen Wohnberechtigungsschein, weil die bisher frei finanzierten Wohnungen in öffentlich geförderten Wohnraum umgewandelt werden. Das liegt daran, weil die SWG beabsichtigt

”

**Albertstraße 25 wird
Niedrigenergiehaus:**

mit Wohnberechtigungsschein

44 Wohnungen

2 – 3 Zimmer

“

die Modernisierungsmaßnahme des Gebäudes aus dem Jahr 1961 mit Mitteln aus dem Programm Bundesförderung für effiziente Gebäude und durch das Bayerische Modernisierungsprogramm fördern zu lassen. Die Gesamtinvestition beträgt rund zehn Millionen Euro.

Im Rahmen der Modernisierung werden Grundrisse optimiert, moderne und teils altersgerechte Sanitärbereiche sowie zusätzliche Wohnungen im Erdgeschoss geschaffen. Nach der Fertigstellung können 44 Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern statt bislang 40 Wohneinheiten vermietet werden. Es entsteht ein Niedrigenergiehaus im Quasi Neubaustandard (Effizienzhaus 55), mit neuem Heizsystem, voraussichtlich Nahwärme und vollwärmegedämmter Fassade. Das Flachdach und die Kellerdecke werden ebenfalls gedämmt.

Weitere Maßnahmen betreffen das Sanitärsystem und die Elektroinstallation, außerdem werden Fenster mit Wärmeschutzverglasung eingebaut und neue Fußböden verlegt. Künftig wird der Zugang zum Haus barrierefrei sein. Des Weiteren werden neue Unterstellmöglichkeiten für Räder, Kinderwagen und Mülltonnen errichtet und Anschlüsse für E-Ladestationen vorbereitet. Neugestaltet werden auch die Außenanlagen.



› Siegfried Steger und Eugen Kempf (Mitarbeiter der SWG) beim Anbringen des NaWoh-Siegels an der Hausfassade



Nachhaltiger Wohnungsbau

Ludwigstraße 31 mit NaWoh-Qualitätssiegel ausgezeichnet

”

**86 Tonnen
CO₂-Ersparnis
pro Jahr**

**Ein wirklich nachhaltiges
Projekt!**

“



Der von der SWG realisierte Ersatzneubau in der Ludwigstraße 31 im Gründerzeitviertel hat das Qualitätssiegel „Nachhaltiger Wohnungsbau“ (NaWoh) erhalten. Die Auszeichnung bescheinigt den besonders nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Kriterien bei der Errichtung des Neubaus. Die Einhaltung der Anforderungen wird durch die unabhängige Konformitätsprüfung bestätigt.

Die besonderen Stärken bei dem Effizienzhaus 55 liegen in der hohen Energieeffizienz und dem daraus resultierenden geringen Treibhauspotential. Im Vergleich zum Altgebäude spart der Neubau rund 86 Tonnen CO₂ im Jahr ein. Weitere Pluspunkte liegen in der barrierefreien Erschließung der Wohnungen. Neben der Luftdichtheit der Gebäudehülle wurde auch eine Innenraumluftmessung zur Qualitätssicherung durchgeführt. Das Qualitätssiegel ist vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit staatlich anerkannt.

Geschäftsführer Alexander Förster ist stolz über die Auszeichnung. Die NaWoh-Plakette wurde an der Außenfassade sichtbar angebracht. Seit Februar 2021 ist der Neubau mit insgesamt 14 geförderten Wohnungen fertiggestellt. Insgesamt hat die SWG rund 3,3 Millionen Euro investiert.



► Herstellung der Klinkerriemchenfassade

Mit Siebenmeilenstiefeln geht es voran

2. Bauabschnitt Bellevue: Neubau mit 31 Wohnungen in der Edmund-Hornung-Straße 2 – 6

31

öffentlich geförderte Wohnungen

1–5

Zimmer

So langsam kommt eine gewisse Vorfreude auf: Mit Siebenmeilenstiefeln geht es bei der Umsetzung des 2. Bauabschnitts im Stadtteil Bellevue voran. Nicht mehr fern liegt der Zeitpunkt der Fertigstellung, der für Frühjahr 2023 geplant ist. Nachdem die Gerüste stellenweise schon abgebaut sind, kommt der Neubau in der Edmund-Hornung-Straße 2 – 6 mehr und mehr zum Vorschein. Zurzeit werden die Klinkerriemchen an allen Gebäudefassaden angebracht. Die Außenanlagen nehmen immer konkretere Formen an, ebenso die Stellplätze sowie die Spielgeräte für die Kinder im rückwärtigen Grundstücksbereich.

Auch im Innenbereich laufen die Arbeiten auf Hochtouren, überall sind die Handwerker zugange: Zurzeit wird der Estrich eingebracht, um anschließend die Bodenbeläge zu verlegen. In den Bädern sind die Fliesenleger am Werk und darüber hinaus werden die Trockenbauwände gespachtelt und abgeschliffen, sodass demnächst die Maler in die Wohnungen

► Wände und Decken sind vorbereitet für die anstehenden Malerarbeiten



kommen können. Im Kellergeschoss ist man gerade noch dabei, die Rohinstallation der elektrischen Leitungen und Ausstattungen umzusetzen. In dem Effizienzhaus 55 mit barrierefreien Zugängen sind 31 Wohnungen vorgesehen. Die 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen sind öffentlich gefördert im Rahmen der Einkommensorientierten Förderung (EOF) nach dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm und können ausschließlich mit einem Wohnberechtigungsschein der Stadt Schweinfurt angemietet werden.

Die Rohbauten stehen

3. Bauabschnitt Bellevue in der Edmund-Hornung-Straße 1 – 5



► Einbau der Fensterelemente in der Edmund-Hornung-Straße 1

In der Edmund-Hornung-Straße 1–5 sind die Rohbauten der drei Einzelgebäude im Prinzip fertiggestellt. Nur noch Restarbeiten stehen aus. Jüngst wurden Gerüste aufgebaut, sodass die Wärmedämmung an den Außenseiten angebracht werden kann. Überhaupt gibt es viel zu tun an den Gebäuden dieses 3. Bauabschnitts. Die Fenster und Raffstores werden eingebaut und die Flachdächer abgedichtet. An der Haustechnik arbeiten die Handwerker auch schon: Die Rohinstallation für die Bereiche Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektrotechnik ist in vollem Gange. Demnächst startet der Einbau der temporären Bauheizung für die Winterzeit. Damit können die Trockenbau- und Innenputzarbeiten beginnen.

Insgesamt 29 Mietwohnungen entstehen in den frei finanzierten Häusern. Die Wohnflächen der 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen reichen von ca. 56 bis ca. 112 Quadratmetern. Die Gebäude im Effizienzhausstandard 55 werden mit Fernwärme beheizt.

Es kann losgehen mit dem 4. Bauabschnitt Bellevue

Kohlhoffcarré – Wohnen am Park: besonderes Projekt in attraktiver Lage

Der letzte der vier Bauabschnitte in Bellevue wird ab Januar verwirklicht und ist ein besonderes Projekt. Die Lage ist attraktiv, was schon der Name verdeutlicht: „Kohlhoffcarré – Wohnen am Park“ verfügt über 30 Wohnungen mit rund 2.400 Quadratmeter Gesamtwohnfläche. Davon sind 18 als Eigentumswohnungen in zwei Punkthäusern in der Wilhelm-Kohlhoff-Straße 4–6 vorgesehen. Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen sind ca. 62 bis ca. 112 Quadratmeter groß. Alle kennzeichnet eine moderne Raumaufteilung, ausgezeichnete Ausstattung und Loggia bzw. ein Gartenanteil im Erdgeschoss. Der Vertriebsstart wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Zusätzlich entstehen in der Wilhelm-Kohlhoff-Straße 2 zwölf öffentlich geförderte Mietwohnungen mit 3 bis

4 Zimmern und Wohnflächen ab ca. 75 bis ca. 90 Quadratmetern. Eine Wohnung wird Rollstuhlfahrern vorbehalten sein. Im Erdgeschoss von Haus Nr. 2 wird eine Gewerbefläche integriert. Sie ist rund 230 Quadratmeter groß (inklusive Außenbereich) und eignet sich als Tagescafé, Bistro, Bäckerei, Eisdielen oder Lounge. Die Fläche kann angemietet werden.

Der Zugang zu den Wohnungen ist barrierefrei. Charakteristisch auch für dieses Bauvorhaben sind die hohen Energiestandards. Die Gebäude werden als Effizienzhaus 55 errichtet und erhalten jeweils Gründach, Photovoltaikanlage, Anschlüsse für E-Ladestationen, Fassadendämmung und Fernwärme. Die SWG beabsichtigt das Qualitätssiegel für den Nachhaltigen Wohnungsbau (NaWoh) zu erlangen.

30

Wohnungen

2–4

Zimmer-Wohnungen

1

Gewerbefläche

ca. 2.400

Quadratmeter Gesamtwohnfläche

Eine saubere Sache

Fassadenreinigung in der Ludwig-Thoma-Straße 19 – 21



► Balkonfassade nach der Reinigung

► Ludwig-Thoma-Straße 19 – 21 vor der Reinigung



► Giebelfassade nach der Reinigung



Es ist eine buchstäblich saubere Sache: Die SWG setzt seit einiger Zeit auf ein umweltfreundliches Reinigungsverfahren für Fassaden, die mit Algen und Pilzen verunreinigt sind. Nach einem überzeugenden Test in der Oskar-von-Miller-Straße im Vorjahr, folgte im Oktober eine neuerliche Reinigungsaktion, diesmal in der Ludwig-Thoma-Straße 19 – 21 – und erneut kann sich das Ergebnis sehen lassen! Das knapp 60 Jahre alte Anwesen war zuletzt 1996 modernisiert worden und erstrahlt jetzt wieder in neuem Glanz.

Die Vorteile dieser Methode sind vielfältig: Der Algenbewuchs wird komplett entfernt und zwar auf schonende Art und Weise. Ein Gerüst ist für die Arbeiten nicht nötig. Diese sind bis zu 70 Prozent günstiger als ein Neuanstrich. Und der Fassadenschutz ist nachhaltig, ebenso das Abwasserrecycling.

Die Reinigung erfolgt in drei Schritten. Zur Vorbehandlung werden die betroffenen Flächen mit einer speziellen Lösung besprüht. Damit werden Algen und Pilze abgetötet und vom Untergrund gelöst. Nach einer gewissen Einwirkzeit werden die Verschmutzungen mittels Wasser schonend abgespült. Das dabei anfallende Abwasser wird aufgefangen, gereinigt und wiederverwendet. Anschließend wird die Fassade mit einem Desinfektionsschutz versehen, der tief in die Poren eindringt und für einen langanhaltenden Schutz sorgt.



► Fassadensanierung Brombergstraße 18 – 32

Alles neu macht der Mai

Fassadensanierung in der Brombergstraße 18 – 32

Alles neu macht der Mai: Der Titel des weithin bekannten Volksliedes könnte auch gut auf die Fassadensanierung im Stadtteil Bergl passen. Just in diesem Monat begannen die Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden in der Brombergstraße 18 – 24 und 26 – 32.

Die Anlage mit insgesamt 48 Wohnungen wurde 1959 erbaut und zuletzt vor mehr als 30 Jahren modernisiert. Die Außenfassaden befanden sich in einem optisch sehr schlechten Zustand. Bei den Fenstern handelt es sich um Holzfenster, diese wurden im Zuge der Maßnahme teilweise gestrichen und im Einzelfall sogar ausgetauscht. Saniert wurden weiterhin die Balkondeckenstirnkanten durch Montage eines pulverbeschichteten Stahlbleches inkl. Ertüchtigung des Epoxidharzestriches der Balkonplatten sowie neue Briefkastenanlagen und Hauseingangstürenelemente. Undichte Hauseingangstüren gibt es jetzt auch nicht mehr.

Nach Fertigstellung der Fassadensanierung bekommt das Anwesen einen Kiesstreifen inkl. Rabatten als Spritzschutz zum Sockel.

Die Arbeiten konnten in bewohntem Zustand umgesetzt werden. Da es sich um reine Instandhaltungen und keine Modernisierungsarbeiten handelte, ist mit dieser Maßnahme auch keine Mieterhöhung verbunden. Bereits 2017 wurde eine nahezu identische Fassadensanierung in den Anwesen Brombergstraße 2 – 6 und 8 – 16 durchgeführt.



Die Anlage mit insgesamt 48 Wohnungen wurde 1959 erbaut und nun wieder Instand gesetzt.





Tee als Wunderheiler

Für jede Lebenslage den Richtigen

Kamillentee

Der Alleskönner

Kamillentee hilft gegen Bauchschmerzen und innere Unruhe. Die desinfizierende Wirkung der Kamille hilft bei Rachenentzündungen, wenn Sie damit gurgeln.



Salbei-Tee

Halsschmerz Ade

Besonders bei Halsschmerzen – gegurgelt – hat Salbeitee eine unschlagbare Wirkung. Aber auch bei Bauchschmerzen und Blähungen – getrunken – verbreitet er seine Wunderwirkung.



Fencheltee

Linderung in jedem Alter

Fencheltee ohne Zucker wird schon Babys gerne gegen Bauchschmerzen oder Schlafstörungen zum Trinken gegeben. Er wirkt entzündungshemmend und schleimlösend, was bei Erkältungskrankheiten eine wohltuende Erleichterung verschafft. In jedem Alter hilft er bei Verdauungsbeschwerden und Völlegefühl.



Brennnessel-Tee

Der Diät Tipp

Die perfekte Unterstützung zur Traumfigur. Der Brennnesseltee regt den Stoffwechsel an, entschlackt, bindet und spült Giftstoffe aus dem Körper. Er wirkt zudem blutreinigend und -bildend.



Frauenmantel Tee

Der Retter für die Frauen

Der Tee entlastet bei Menstruations- und Wechseljahresbeschwerden. Neben Regulierung des Hormonhaushaltes wirkt der Frauenmantel-Tee Gebärmutter stärkend und entkrampfend.



Grüntee

Das Wunderkind für die Gesundheit

Regelmäßig eine Tasse grünen Tee trinken bewirkt wahre Wunder. Die Cholesterinwerte verbessern sich deutlich, das Abnehmen wird durch Teein eigene Gerbsäuren unterstützt. Dadurch wird die Fettablagerung in der Leber reduziert. Und die Wärmebildung in den Zellen wird angeregt, wodurch der Körper mehr Kalorien verbrennt. Grüner Tee fördert die Entwässerung, was die Haut straffer erscheinen lässt. Durch den Fluor Gehalt werden Zähne, Haut und Haare gekräftigt.



Schwarztee

Genuss und Konzentration

Schwarzer Tee hat einen hohen Teein Gehalt. Das steigert die Konzentrationsfähigkeit, den Stoffwechsel und regt die Herzätigkeit an. Dazu hat schwarzer Tee auch antibakterielle und schmerzlindernde Wirkung. Und nicht zuletzt schmeckt er sowohl pur, mit Zitrone oder Milch einfach gut.



Hagebutte

Die Vitamin C Königin

Hagebutten enthalten viel Vitamin C, das das Immunsystem stärkt. Hagebutten Tee eignet sich vorbeugend und unterstützend gegen Erkältungen und hat eine fiebersenkende Wirkung. Neben der harntreibenden Wirkung hat sie auch eine leicht abführende Wirkung.



Hilf dem Weihnachtsmann!

Ohn nein! Der Weihnachtsmann hat alle Geschenke verloren und muss durch dieses Labyrinth gehen, um seine Geschenke wieder zu bekommen. Kannst du dem Weihnachtsmann helfen und Weihnachten retten?





Wir sind für Sie da



SWG Servicecenter

Telefonische und persönliche Sprechzeiten*

Mo–Mi 08.00 – 16.30 Uhr

Do 08.00 – 17.00 Uhr

Fr 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon 09721-7260

Vermietungsteam

Persönliche Sprechzeiten*

Mo 08.00 – 12.30 Uhr

Do 13.00 – 17.00 Uhr

Sie können gerne jederzeit individuelle Termine vereinbaren.

Heike Krämer

Telefon: 09721/726-135 | Fax: 09721/726-4-135

E-Mail: heike.kraemer@swg-sw.de

Marco Gube

Telefon: 09721/726-136 | Fax: 09721/726-4-136

E-Mail: marco.gube@swg-sw.de

Alicia Schmitt

Telefon: 09721/726-133 | Fax: 09721/726-4-133

E-Mail: alicia.schmitt@swg-sw.de

Ellen Markert

Telefon: 09721/726-353 | Fax: 09721/726-4-353

E-Mail: ellen.markert@swg-sw.de

Jasmin Smarsly

Telefon: 09721/726-134 | Fax: 09721/726-4-134

E-Mail: jasmin.smarsly@swg-sw.de

**Coronabedingt kann es zu Einschränkungen kommen – aktuelle Informationen hierzu werden über unsere Homepage oder in der Tageszeitung mitgeteilt.*

Unsere kostenfreie
Notdienstnummer

SWG-Notdienst (24h)
0800 0726777

Sie finden unsere
Wohnungsangebote auch auf:

www.immowelt.de,

www.immonet.de und auf

www.swg-schweinfurt.de



Impressum

Ausgabe November 2022, Auflage: 6.500,

V. i. S. d. P.: Ralf Egnér

Herausgeber: Geschäftsleitung der SWG Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt

Klingenbrunnstraße 13, 97422 Schweinfurt

Telefon: 09721/726-0, Telefax: 09721/726-111

www.swg-schweinfurt.de

Geschäftsführer: Alexander Förster

Texte: Gerryland AG / Stefan Pfister (Pressebüro Pfister)

Redaktionsleitung: Sabrina Schmittknecht

Redaktionelle Mitarbeit: Jean-Claude Aparisi, Julia Brimer, Tina Cimander, Guido Denner, Luisa Elting, Michael Grätz, Axel Hofmeister, Lea Kimmel, Lilia Nosov, Selina Romfeld, Bettina Salwiczek, Detlef Simon, Vanessa Veth, Roman Walter, Peter Warmuth

Fotos: SWG, Gerryland AG, Shutterstock (Cover: (c) 2021 baranq/Shutterstock; Energiespartipps: (c) 2020 Deliris/Shutterstock, (c) 2021 perfectlab/Shutterstock, (c) 2021 Gorloff-KV/Shutterstock, (c) 2021 lightpoet/Shutterstock), Pexels, Carolyn Lagattuta/Stocksy

Gestaltung: REUTER × BOBETH Markendesign

Produktion: klimaneutraler Druck